



► Editorial

Europa war 1816 von katastrophalen Zuständen gebeutelt worden: Später Frost, Regenfälle und Hagelstürme zerstörten im „Jahr ohne Sommer“ die Ernte, führten zu Überschwemmungen und Hungersnöten. Hervorgerufen wurde das durch den Ausbruch eines Vulkans in Indonesien ein Jahr zuvor; die Aschewolken hatten zu schwerwiegenden Klimaveränderungen geführt.

Pferde, damals favorisiertes Transportmittel, litten entweder Hunger oder wurden gleich geschlachtet. Und ein Erfinder dachte über Möglichkeiten nach, wie man denn das Tier als Transportmittel ersetzen könnte. Ein Jahr später, vor ziemlich genau 200 Jahren, am 12. Juni 1817, führte dieser Erfinder, Karl Freiherr von Drais, seine neu entwickelte „Laufmaschine“ vor. Damals bot das Gefährt eine echte Alternative und die Popularität seines Nachfolgers, dem Fahrrad, ist ungebrochen.

Auch zur Langen Nacht beschäftigen sich einige Programmpartner mit Aspekten rund ums Radl: Der ADFC informiert über neueste Entwicklungen zur Fahrradtechnik und zeigt an der FAU zusammen mit dem Institut für Geographie, wie man GPS auch für den Drahtesel nutzen kann. Das Department Chemie- und Bioingenieurwesen mixt Smoothies mit fahrraderzeugtem Strom und am Lehrstuhl Werkstoffkunde können die Besucher Diamanten mit einem Energiefahrrad durch Muskelkraft reinigen. Wir dürfen also schon gespannt sein!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihre Nadine Ballenberger im Namen des gesamten Teams der Kulturidee

► Unsere Sponsoren: Medical Valley EMN e.V.



der Medizintechnik. Wir haben mit Jörg Trinkwalter, Mitglied der Geschäftsleitung im Medical Valley EMN e.V., über die eigene Arbeit und die Wissenschaftsnacht 2017 gesprochen.

Das Medical Valley ist ein Spitzencluster der Medizintechnik. Was kann man sich darunter vorstellen?

Wir versuchen, Ideen zu stimulieren und sie letzten Endes in der Umsetzung und Kommerzialisierung zu begleiten. Das bedeutet, dass wir für alle Herausforderungen, die sich einem Unternehmen stellen, entsprechend mit Rat und Tat zu Verfügung stehen.

Was bedeutet das konkret?

Wir sind als Verein in einem Netzwerk aus 150 Unternehmen, wissenschaftlichen Einrichtungen, gesundheitswirtschaftlichen Einrichtungen und Politik organisiert. Und in diesem Zusammenspiel der Akteure versuchen wir, eben genau unsere Dienstleistungen anzubringen. Das heißt, wir helfen bei der Definition eines Businessplanes und unterstützen bei der Akquise von Geld. Wir helfen aber auch bei bestimmten Herausforderungen der Produktentwicklung. Denn wenn man Medizinprodukte entwickelt, befindet man sich in einem regulierten Markt. Das heißt die Produkte brauchen eine sehr aufwän-

Bereits zum sechsten Mal präsentiert das Medical Valley Center auf der Langen Nacht der Wissenschaften Innovationen

dige Zulassung. Es ist eine komplexe Branche und daher ein schwieriger Weg von der Idee bis zum fertigen Produkt. Auf diesem Weg vernetzen, beziehungsweise unterstützen wir. Man kann also immer auf uns zugreifen und wir versuchen, Partner für die jeweilige Herausforderung in unserem Netzwerk zu finden. Die Intelligenz liegt also nicht in der Organisation an sich, sondern in den einzelnen Unternehmen.

Das Start-up nice!innovations aus dem Medical Valley hat dieses Jahr beim Business-Wettbewerb Nordbayern den ersten Platz belegt. Welche Hilfestellungen haben Sie dort geleistet?

Auf der einen Seite sind wir Wirtschaftsförderer, auf der anderen Seite gründen wir auch Unternehmen mit. Das machen wir, wenn beispielsweise Gründerteams unsere Kompetenzen gerne im Team haben würden. Wir erleben aber auch häufig die Situation, dass ein Arzt oder Wissenschaftler eine Idee hat, aber nicht als Unternehmer tätig werden möchte. Im Falle von nice!innovations war genau das der Fall: Ein Arzt hatte die Idee zu diesem Patent und hat uns angefragt – und da sind wir jetzt genau im erwähnten Zulassungsprozess.

Sie sind zum sechsten Mal bei der Langen Nacht der Wissenschaften dabei. Was können die Besucher in diesem Jahr bei Ihnen bestaunen?

Bei uns soll besonders das Thema Digital Health erlebbar gemacht werden. Es wird unter anderem ein Angebot aus dem Bereich Virtual Reality, aber auch einige Vorträge geben.

Schon gewusst



3D-Druckertinte aus dem Wald



Forscher der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt Empa ist es gelungen, eine umweltfreundliche Tinte aus Cellulose-Nanokristallen für den 3D-Druck zu entwickeln. Dadurch lassen sich Mikrostrukturen herstellen, die gegenüber Verbundmaterial aus anderen Stoffen wie Kohlefasern eine deutlich höhere mechanische Festigkeit aufweisen. Hinzu kommt, dass die neuartige Tinte aus einem erneuerbaren Material besteht und damit umweltfreundlicher ist als Kunststoff. Anwendungen für ihre Zellulose-Tinte sehen die Wissenschaftler unter anderem in der Automobilindustrie, aber auch für Verpackungen jeglicher Art. „Das für mich wichtigste Anwendungsgebiet liegt allerdings in der Biomedizin – zum Beispiel für Implantate und Prothesen“, so der Forscher Gilberto Siqueira.

Quelle: <http://www.scinexx.de/wissen-aktuell-21522-2017-06-02.html>

► Neue Programm- und Kooperationspartner der Wissenschaftsnacht 2017

Wie im Mai angekündigt, wird hier und im nächsten Newsletter die Liste der neuen Kooperationspartner in alphabetischer Reihenfolge fortgesetzt.

Akademie der Bildenden Künste Nürnberg www.adbk-nuernberg.de • Akademie der kochenden Künste www.akademie-der-kochenden-kuenste.de • Albert-Schweitzer-Gymnasium Erlangen www.asg-er.de • BMW Niederlassung Nürnberg www.bmw-nuernberg.de • Chancen-Technik-Umwelt – Jugend forscht Mittelfranken e.V. www.ctu-ev.de • CINECITTÁ Multiplexkino www.cinecitta.de • da:nova 4.0 www.danova.de • Dürer-Gymnasium Nürnberg www.duerer-gymnasium.de • Emil-von-Behring-Gymnasium Spardorf www.evbg.de • Emmy-Noether-Gymnasium Erlangen www.eng-erlangen.de • Fab Lab Region Nürnberg www.fablab-nuernberg.de • Franconian International School www.the-fis.de • Fürther Elternverband e.V. www.fev-fuerth.de • Gartenbau Höfler www.gartenbau-hoefler.de • Gemüsebau Boss www.erdbeer-boss.de • Gesellschaft zur Wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften GWUP e.V. www.gwup.org • Habitatspiele®, Ann Grösch www.habitatspiel.de • Hermann-Oberth-Raumfahrt-Museum www.oberth-museum.org • Höfler Biogemüse www.hoefler-biogemuese.de • homunculus verlag www.homunculus-verlag.de • IfiB – Institut für innovative Bildung e.V. www.innovative-bildung.de • Informationstechnikzentrum Bund ITZ Bund www.itzbund.de • Institut für Angewandte Heterotopie www.i-fah.com • Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB www.iab.de • Johan www.johan-speisekammer.de • Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Mittelfranken www.johanniter.de • JOSEPHS www.josephs-innovation.com • KinderKunstRaum www.kinderkunstraum.nuernberg.de • Kitzmann-Bräu www.kitzmann.de • Klinikum Fürth www.klinikum-fuerth.de • Kortizes – Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs www.kortizes.de • KURZ Digital Solutions www.kurzdigital.com • Metrilus www.metrilus.de • Mission EineWelt www.mission-einewelt.de • Naturhistorische Gesellschaft Nürnberg www.nhg-nuernberg.de • N-ERGIE www.n-ergie.de • Neues Gymnasium Nürnberg www.ngn-online.de • Next Reality www.next-reality.de

► Der 11. Wissenschaftstag in Bamberg: Die Anmeldung läuft



Unter dem Motto „Europa im Wandel“ lädt die Otto-Friedrich-Universität Bamberg zum 11. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg. Am Freitag, 28. Juli 2017 treffen sich Vertreter aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung, um über die Zukunft Europas nachzudenken und zu diskutieren.

Gerade weil die Universität Bamberg über ein breites geistes- und sozialwissenschaftliches Fächerspektrum verfügt, ist sie prädestiniert, die Frage nach der Zukunft Europas zu stellen. Die Themen sind

vielfältig: Welche Richtung nimmt der europäische Arbeits- und Bildungsmarkt im Angesicht der Migration? Welche Verantwortung erwächst aus unserem kulturellen und historischen Erbe? Wie kann Europa im Spannungsfeld von Identität und Diversität bestehen? Wo steht Europa in fünf Jahren? Im besten Fall gelingt es dem Wissenschaftstag, neue Ideen und Ansichten in den Köpfen der Teilneh-



menden anzuregen. Hauptredner der Veranstaltung ist der ehemalige EU-Vizepräsident Prof. Günter Verheugen. Wenn auch Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bis zum 17. Juli 2017 an: [Klick!](#)

► Einladung: Kooperationspartnerstammtisch

Auch in diesem Jahr wird es für die Kooperationspartner der Wissenschaftsnacht wieder Gelegenheit zu einem kleinen Get-together geben: Unsere traditionellen Kooperationspartnerstammtische sind ein Anlass, sich miteinander bekannt zu machen, sich zu vernetzen und sich mit uns und untereinander auszutauschen. Beide Stammtische finden in diesem Jahr bei Mitwirkenden der Langen Nacht statt.

Nach Erlangen dürfen wir zu **Kitzmann-Bräu** laden: Am Dienstag, 27. Juni 2017 um 16 Uhr gibt es zusätzlich zur Möglichkeit zum Austausch auch noch die Chance das Einmaischen für ein Urbockbier mitzuerleben, das dann zur Wissenschaftsnacht ausgeschenkt wird. Moderiert wird die Veranstaltung von **Klaus Karl-Kraus**.

In Nürnberg treffen wir uns bei **Johan Speisekammer** mit Garten in traumhafter Lage direkt an der Pegnitz. Am Donnerstag, 13. Juli 2017 um 16 Uhr halten wir uns bei schönem Wetter im Garten auf, bei Regen dürfen wir es uns im Café gemütlich machen.

Kooperationspartner, die teilnehmen möchten, bitten wir um Anmeldung für Erlangen bis Freitag, 23. Juni und für Nürnberg bis Montag, 10. Juli per **Mail** oder unter 0911 81026-22. Wir freuen uns schon!

► Termine

Di, 27. Juni, 16:00 Uhr
Kooperationspartner-Stammtisch in Erlangen bei **Kitzmann-Bräu**

Do, 13. Juli, 16:00 Uhr
Kooperationspartner-Stammtisch in Nürnberg bei **Johan Speisekammer**

Fr, 21. Juli
Druckunterlagenschluss für die Anzeigen im Programmheft zur Wissenschaftsnacht

Fr, 28. Juli
11. Wissenschaftstag in Bamberg

28. August bis 1. September
Science Camp Nürnberg

Sa, 21. Oktober
Die 8. Lange Nacht der Wissenschaften

Impressum:

kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg, Telefon: 0911 81026-21, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: newsletter@kulturidee.de, Internet: www.kulturidee.de

Geschäftsführer: Ralf Gabriel, Projektleiter: Pierre Leich

Mitarbeiter: Nadine Ballenberger (Redaktion, Layout), Christian Gottschall, Sebastian Hoffmann, Dr. Karin Leipold, Pauline Möller, Verena Rudert, Harald Schmidt
Fotos und Abbildungen: The European Experience Company, kulturidee GmbH, Medical Valley EMN e.V., pixabay.de